

## Planspiel

„Politisches Planspiel“ am 16.10.19 von 9.00h bis 15.30h. Das waren die einzigen Informationen, die wir (die Enrichmentgruppe) bekommen hatten. Dementsprechend gespannt waren wir an dem Tag, weil wir nicht die geringste Ahnung hatten, was uns wohl erwarten würde.

Zu Beginn, wurden wir von Tabea Schneider willkommen geheißen und haben einen kurzen Überblick über die Tätigkeiten der Außenminister im EU-Parlament und über die verschiedenen Abstimmungsmethoden in einem Parlament erhalten. Im Anschluss wurden wir nach einem Einblick in die Thematik der heutigen Sitzung ( Beschließung eines Maßnahmenpakets zum Schutz Afrikas vor den Folgen des Klimawandels ) bereits paarweise einem EU-Mitgliedsstaat zugeteilt, den wir an diesem Tag vertreten durften und haben uns mithilfe von Infomaterial über „unseren“ Staat kundig gemacht. Dabei haben wir uns nicht nur über die politische Gesamtlage dieses Staates informiert, sondern aufgrund von Personeninformationen versucht uns in die Außen- bzw Entwicklungshilfeminister hineinzusetzen. Zunächst war das schwierig, da ich beispielsweise den Staat Tschechien vertrat, jedoch zuvor keinerlei Berührungspunkte mit Tschechien hatte und mich ganz neu in dessen Lage hinein fühlen musste.

Nachdem diese Vorarbeit geleistet war, begann auch schon die Sitzung, die von der Präsidentin Tabea Schneider mit einem Strategievorschlag Italiens begonnen wurde. Direkt danach entfachte zugleich eine hitzige Diskussion (jedoch nach strengem EU-Reglement), da einige Staaten dem Vorschlag Italiens natürlich nicht sofort zustimmen wollten. Ein paar Abstimmungen und viele lange Stunden voller Diskussionen später, wurden wir in eine kurze Mittagspause entlassen. Es stellte sich jedoch schnell heraus, dass beinahe alle Probleme hatten, sich wieder von der Rolle zu lösen und so überdauerten die Diskussionen sogar die Mittagspause. Nach der Mittagspause wurde die Situation durch eine Eilmeldung sogar noch verschärft, was jedoch trotzdem keine Einigung herbeiführte.

Ganz am Ende des Tages stand eine Rückmeldungsrunde, in der wir die Diskussionen reflektierten. Es stellte sich heraus, dass es weitaus schwieriger als gedacht war, in einer so großen Runde eine Einigung zu erzielen. An diesem Tag haben wir so die Möglichkeit gehabt, einen Einblick in das Leben von Politikern zu bekommen und haben so in einem gewissen Maß gelernt, Verständnis für lange Tagungen der Politiker zu haben.

Insgesamt war es ein sehr interessanter und aufschlussreicher Tag, der uns allen wohl noch lange im Gedächtnis bleiben wird und ich bin sehr dankbar, diese Möglichkeit gehabt zu haben.

Marli Thiel, 9B